

Banges Hoffen auf den Pfiff

26 März 2016

Beim 1:2 gegen Nördlingen liefert Dinkelsbühl nicht viele Argumente für den Klassenerhalt

DINKELSBÜHL (ke) – Nach dem Schlusspfiff war Uli Ciupke erst einmal eine Weile verschwunden. Es hatte den Anschein, als bräuhete der Trainer des Fußball-Landesligisten Spfr Dinkelsbühl nach dem 1:2 gegen den TSV Nördlingen eine Weile allein für sich, um wieder runterzukommen. Sein Ärger galt Philipp Vecera. Dem Schiedsrichter aus Roßtal hatte er seine Meinung da schon mitgeteilt. Die bestand hauptsächlich darin, dass die Gastgeber schon sehr gerne einen Elfmeter gehabt hätten.

Der Ärger der Spfr konzentrierte sich auf eine Szene in der 2. Hälfte, in der Pascal Haltmayer auf dem Weg zum Tor unsanft gebremst wurde. „Ich war frei durch und wurde mit beiden Händen festgehalten“, so referierte Haltmayer selbst die fragliche Szene, die ebensowenig mit Elfmeter geahndet wurde wie auf der Gegenseite das Aufeinandertreffen von Spfr-Torhüter Jens Hähnlein mit Alexander Schröter. Tatsächlich hätten die Dinkelsbühler einen Strafstoß dringend brauchen können, weil sonst nicht viele Torchancen zu verzeichnen waren. „Wir haben eine Stunde gut gespielt“, so Ciupke. Die ersten 30 Minuten gehörten nicht dazu.

In der ersten Viertelstunde legte Nördlingen die Schwächen der Dinkelsbühler Defensive offen. Manuel Meyer traf flach ins Eck, nachdem er die halbe Spfr-Abwehr hatte stehen lassen und Philipp Buser schloss ei-



Das Tor hätte gezählt: Mit Genehmigung des Linienrichters schließt Pascal Haltmayer ab, scheitert aber am Gästetorhüter (rechts TSV-Abwehrspieler Johannes Geiß). Foto: Keck

ne schöne Kombination völlig frei stehend ab. Die ersten Nördlinger Tore in der Mutschach überhaupt. Ciupke wechselte umgehend und stellte um, was die Gastgeber im Zentrum stabilisierte.

Für Gefahr vor dem Nördlinger Tor sorgten vor allem Haltmayer und Tim Müller über die Außenpositionen, oft nach langen Bällen. Dieses

Rezept führte zum Anschlusstreffer durch Haltmayer, der dabei eine Vorlage von Tim Müller aus 16 Metern verwertete und fast zum Ausgleich kurze Zeit später, den TSV-Schlussmann Andre Behrens aus spitzem Winkel gegen Haltmayer verhinderte. Klar wurde in diesem Spiel aber auch, dass außer der Wucht, die Haltmayer/Müller nicht zuletzt dank

hoher Geschwindigkeit entwickeln, die Spfr-Offensive nicht viele Variationen zu bieten hat. Mit gewohnt robustem Spiel gaben die Dinkelsbühler zwar einen unangenehmen Gegner ab, aber die Mehrzahl an klaren Chancen hatte der Favorit. Zwar brachte vor allem der wendige Alexander Schröter die Spfr-Abwehr immer wieder in Verlegenheit, aber auch er die Kugel selbst aus kurzer Distanz nicht im Tor unter. Meyer traf bei einem Freistoß noch den Pfosten. So erhielt sich die Hoffnung der Dinkelsbühler auf wenigstens einen Teilerfolg bis in die hektischen Schlussminuten. Die Gastgeber kämpften und ackerten. Doch ob ihre Qualität ausreicht, um in der Liga zu bleiben? Die Frage stellt sich drängender denn je.

Spfr Dinkelsbühl: Jens Hähnlein – Philipp Müller, Maximilian Walther, Jan Hähnlein, Launer – Feck-Meizer (75. Gruber), Neuhäusler (15. Eiberger), Fleps (69. Danowski) – Haltmayer, Arold, Tim Müller.

Tore: 0:1 Meyer (10), 0:2 Buser (14.), 1:2 Haltmayer (27.). **Zuschauer:** 400. **Schiedsrichter:** Vecera (Roßtal).

Landesliga Südwest

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Kissinger SC – SC Fürstenfeldbruck | 3:0 |
| SV Egg a. d. Günz – Türkspor Augsburg | 2:2 |
| SV Raisting – TSV Nördlingen | 1:1 |
| SV Egg a. d. Günz – SpVgg Kaufbeuren | 1:0 |
| FV Illertissen II – TSV Meitingen | 2:2 |
| Türkspor Augsburg – Kissinger SC | 2:1 |
| FC Memmingen II – SV Raisting | 0:1 |
| SC Oberweikertshofen – TSV Aindling | 4:1 |
| SC Fürstenfeldbruck – SC Ichenhausen | 1:3 |
| Spfr Dinkelsbühl – TSV Nördlingen | 1:2 |
| SV Mering – FC Gundelfingen | 0:3 |

| | | | | | | |
|-------------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. FC Gundelfingen | 24 | 15 | 7 | 2 | 49:20 | 52 |
| 2. SV Mering | 22 | 13 | 6 | 3 | 52:32 | 45 |
| 3. TSV Nördlingen | 24 | 13 | 4 | 7 | 52:29 | 43 |
| 4. SC Oberweikertshofen | 23 | 12 | 5 | 6 | 35:27 | 41 |
| 5. FV Illertissen II | 23 | 11 | 4 | 8 | 40:32 | 37 |
| 6. TSV Aindling | 23 | 10 | 6 | 7 | 36:26 | 36 |
| 7. SC Ichenhausen | 23 | 10 | 4 | 9 | 38:32 | 34 |
| 8. Türkspor Augsburg | 22 | 9 | 7 | 6 | 41:36 | 34 |
| 9. SV Egg a. d. Günz | 24 | 9 | 6 | 9 | 38:30 | 33 |
| 10. Kissinger SC | 24 | 9 | 5 | 10 | 34:35 | 32 |
| 11. FC Memmingen II | 22 | 8 | 6 | 8 | 29:27 | 30 |
| 12. SV Raisting | 24 | 7 | 8 | 9 | 32:34 | 29 |
| 13. TSV Meitingen | 25 | 6 | 6 | 13 | 30:55 | 24 |
| 14. SpVgg Kaufbeuren | 23 | 6 | 5 | 12 | 21:35 | 23 |
| 15. SC Fürstenfeldbruck | 23 | 5 | 6 | 12 | 31:46 | 21 |
| 16. TuS Feuchtwangen | 23 | 5 | 3 | 15 | 30:54 | 18 |
| 17. Spfr Dinkelsbühl | 24 | 4 | 4 | 16 | 24:62 | 16 |

Samstag, 2. April, 17 Uhr: Feuchtwangen – Memmingen II. Sonntag, 3. April, 15 Uhr: Ichenhausen – Dinkelsbühl.



Mit harten Bandagen wurde im Landesligaspiel zwischen den Spfr Dinkelsbühl und dem TSV Nördlingen (1:2) gekämpft. Nico Hensolt musste nach einem Kopfballduell verbunden werden, rechts der Dinkelsbühler Angreifer Matthias Arold (Bericht auf der ersten Lokalsportseite). Foto: Keck